



Antragsteller: Fraktionen CDU, SPD, Die Linke

Antragsdatum:
11. Januar 2016

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	20.01.2016
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.01.2016
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems

Inhalt des Antrages:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems für die Verwaltung auf ihre langfristige Wirtschaftlichkeit zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs 2017 über die Realisierungsmöglichkeiten zu berichten.
2. Dem Bericht soll eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zu den Ergebnissen der Prüfung beigelegt werden.

Begründung:

Bereits in der Vergangenheit ist die Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems für die Verwaltung geprüft, jedoch aufgrund der Ergebnisse einer hausinternen Arbeitsgruppe nicht weiter verfolgt worden. Im Hinblick auf die zwischenzeitlich vorliegende Organisationsuntersuchung der Beratungsgesellschaft coramentum GmbH soll eine erneute Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit vorgenommen werden, zumal Systeme der elektronischen Zeiterfassung sowohl in Wirtschaftsunternehmen als auch Verwaltungen der Region weithin üblich sind. Um die Ergebnisse der Prüfung richtig einordnen zu können, soll eine Bewertung durch das RPA erfolgen.

Hagen Strese, CDU

Werner Schaaf, SPD

André Kaun, Die Linke

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: **TOP:**

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**